



**Einladung  
zur 30. Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am Dienstag, dem 14.01.2020,  
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

**Tagesordnung**

**I. Öffentlich**

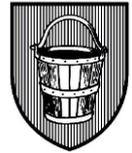
- |   |  |
|---|--|
| 1 | Einwohnerfragestunde   |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 28.11.2019  |
| 3 | 04 - 16 2088/2019 Haushalt 2020 - Pilotprojekt "Streetart am Neumarkt";<br>hier: Antrag Nr. XXXVII/2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein |
| 4 | 04 - 16 2089/2019 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;<br>hier: Beratung in den Fachausschüssen  |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen  |
| 6 | Einwohnerfragestunde   |

## II. Nichtöffentlich

- |   |                   |   |
|---|-------------------|---|
| 7 |                   | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 13.06.2019   |
| 8 | 04 - 16 2090/2019 | Bericht über Hilfeplanverfahren im Rahmen der §§ 2 ff, 35 a SGB VII;<br>hier: Fallvorstellungen |
| 9 |                   | Mitteilungen und Anfragen   |

46446 Emmerich am Rhein, den 18. Dezember 2019

Jan Ludwig  
Vorsitzender



		TOP Vorlagen-Nr.	Datum
<b>Verwaltungsvorlage</b>	<b>öffentlich</b>	<b>04 - 16 2088/2019</b>	<b>18.12.2019</b>

### Betreff

Haushalt 2020 - Pilotprojekt "Streetart am Neumarkt";  
hier: Antrag Nr. XXXVII/2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

### Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss	14.01.2020
----------------------	------------

### **Beschlussvorschlag**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Antrag der BGE-Fraktion abzulehnen.

### **Sachdarstellung :**

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Emmerich am Rhein ist schon längere Zeit mit diesem Thema befasst, welches bereits mit dem ausgeschiedenen Wirtschaftsförderer Herrn Terörde erörtert wurde.

Des Weiteren wurde dieses Thema bereits im Rahmen des Formats „Jugend trifft Verwaltung“ von der Wirtschaftsförderung benannt und die Gesamtschule Emmerich am Rhein hat ihre Teilnahme zugesagt. Die Wirtschaftsförderung wird zu gegebener Zeit auf die Gesamtschule zukommen um das Projekt am Neumarkt ausführlich zu planen.

### **Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :**

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

### **Leitbild :**

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 4.3

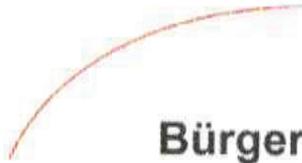
Peter Hinze  
Bürgermeister

Anlage/n:  
04 - 16 2088 2019 A 1 Antrag BGE Nr. XXXVII 2019 an den Rat

Ö

3

Abgang ab dem	19
Nr. VII	20
Zur Schriftf. an	+
II. III	
EB: a. y.	4
Vorlage zur Sitzung Vor	
Zustimmung an	
Anlage (n)	



**BürgerGemeinschaft**



*...zum Wohle unserer Stadt!*

Fraktion BürgerGemeinschaft Emmerich, Geistmarkt 1, 46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein  
Der Bürgermeister  
Geistmarkt 1  
46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein	
Der Bürgermeister	
Eing.:	27. Nov. 2019
Bgm.:	+ 9
Dez.:	
FB:	4
Anl.:	PWZ: €

Emmerich am Rhein, 26. November 2019

### **Haushalt 2020 – Pilotprojekt: „Streetart am Neumarkt“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hinze,

die Fraktion der BürgerGemeinschaft Emmerich (BGE) übersendet zur politischen Beratung und Entscheidung den Antrag für ein Pilotprojekt: „Streetart am Neumarkt“. Wir bitten um Aufnahme dieses Themas als Tagesordnungspunkt zur nächsten Ratssitzung.

#### Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2020 federführend ein künstlerisches Pilotvorhaben: „Streetart am Neumarkt“ zu projektieren, zu finanzieren und dieses zeitnah bis zu den Herbstferien 2020 umzusetzen.

#### Begründung:

Mit dem Pilotprojekt soll für die Bürgerschaft und Tagestouristen die noch für Jahre hinnehmbare Baustellensituation am Neumarkt künstlerisch aufgewertet werden. Gleichzeitig wird die Jugend für ein innovatives Stadtprojekt begeistert.

Ähnliche Projekte könnten bei einem positiven Projektverlauf am Neumarkt in den folgenden Jahren, z.B. in der alten Moritz-von-Nassau-Kaserne (MONA) geprüft und angestoßen werden. In der MONA-Liegenschaft ist ebenfalls noch über viele Jahre eine Baustellensituation mit langen Sicherheitszäunen zu erwarten, die mit innovativ gestalteten Zaunbannern verschönert werden sollten. Dieses weitere künstlerische Projekt könnte ebenso in der sachbezogenen Projektarbeit an

Schulen und KITAS zur Darstellung Emmericher Ortsteile oder Unternehmen aufgegriffen, pädagogisch begleitet und von Kindern und Jugendlichen ausgeführt werden können.

Mit solchen Projekten wird Kunst vor Ort gemeinsam mit den Werten ehrenamtlichen Engagements spür- und erlebbar. Die Marke Emmerich wird nachhaltig und generationengerecht gestärkt und weiter nach vorne gebracht. Die Projektergebnisse können für das Stadtmarketing einen zusätzlichen Beitrag leisten.

Als Projektpartner sollten z.B. die örtliche Wirtschaftsförderung, die Emmericher Werbegemeinschaft, der Neumarktinvestor, die MONA, das Emmericher JuCa, die Emmericher KITAS und Schulen, die Emmericher Banken und Unternehmen möglich sein. Das Projekt könnte dazu mit aktivem Stadtmarketing begleitet werden. Auf diesem Weg dürfte ein Sponsoring der Projektarbeit mit einem Mehrwert für die Marke Emmerich mittelfristig gefunden werden.

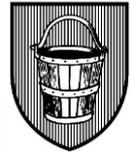
#### Finanzierung:

Für das Projekt sind vorsorglich im Budget des Emmericher JuCa für das Jahr 2020 einmalig bis zu 5.000 € für die Projektierung und künstlerische Begleitung einzuplanen. Die weiteren Projektkosten sollten möglichst durch ein Sponsoring vor Ort aufzubringen sein.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Sigmund



		TOP	
		Vorlagen-Nr.	Datum
<b>Verwaltungsvorlage</b>	<b>öffentlich</b>	<b>04 - 16 2089/2019</b>	<b>18.12.2019</b>

Betreff

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss	14.01.2020
----------------------	------------

**Beschlussvorschlag**

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 401 „Jugend allgemein“ und 402 „Jugendcafé am Brink“ im Ergebnishaushalt für das Jahr 2020 auf 12.607.163 Euro und im Finanzhaushalt auf 12.605.270 Euro fest.

### **Sachdarstellung :**

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 mit Budget- und Haushaltsplan wurde in der Sitzung des Rates am 19.11.2019 eingebracht und zur weiteren Beratung an die einzelnen Fachausschüsse verwiesen.

Der Jugendhilfeausschuss legt den Zuschussbedarf für das Budget 401 „Jugend allgemein“ und 402 „Jugendcafé am Brink“ fest und berät die im Budgetbeschluss dargestellten Leistungs- und Finanzziele.

Ergänzend wird der Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN – Nr. XL 2019 vom 26.11.2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein beraten.

### **Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :**

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2020 vorgesehen.

### **Leitbild :**

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 4.3

Peter Hinze  
Bürgermeister

Anlage/n:

04 - 16 2089 2019 A 1 Budget 401+402 Jugend, Schule, Sport  
04 - 16 2089 2019 A 2 Haushalt Anlage Antrag GRÜNE XL 2019

DEZ.I

Dezernat I

BUDGET.400

Fachbereich 4 - Jugend, Schule und Sport

BUDGET.401

Jugend allgemein

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.699.379,26	4.403.752	5.978.441	5.840.041	5.626.691	5.626.691
3 +	Sonstige Transfererträge	243.403,50	222.000	140.500	140.500	140.500	140.500
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	936.328,22	805.000	275.938	280.078	280.078	280.078
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.081.673,49	805.000	960.000	960.000	960.000	960.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 +	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10 =</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>6.960.784,47</b>	<b>6.235.752</b>	<b>7.354.879</b>	<b>7.220.619</b>	<b>7.007.269</b>	<b>7.007.269</b>
11 -	Personalaufwendungen	-1.487.107,86	-1.587.115	-1.737.860	-1.772.618	-1.808.070	-1.844.231
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-719.802,34	-417.600	-417.600	-417.600	-344.000	-344.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-1.715	-808	-775	-539	-673
15 -	Transferaufwendungen	-14.193.975,80	-14.615.021	-17.500.398	-18.240.588	-18.004.088	-18.004.088
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-88.200,74	-107.460	-108.830	-101.360	-100.800	-101.250
<b>17 =</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-16.489.086,74</b>	<b>-16.728.911</b>	<b>-19.765.496</b>	<b>-20.532.941</b>	<b>-20.257.497</b>	<b>-20.294.242</b>
<b>18 =</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-9.528.302,27</b>	<b>-10.493.159</b>	<b>-12.410.617</b>	<b>-13.312.322</b>	<b>-13.250.228</b>	<b>-13.286.973</b>
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21 =</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 =</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-9.528.302,27</b>	<b>-10.493.159</b>	<b>-12.410.617</b>	<b>-13.312.322</b>	<b>-13.250.228</b>	<b>-13.286.973</b>
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25 =</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 =</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-9.528.302,27</b>	<b>-10.493.159</b>	<b>-12.410.617</b>	<b>-13.312.322</b>	<b>-13.250.228</b>	<b>-13.286.973</b>
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31 =</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32 =</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)</b>	<b>-9.528.302,27</b>	<b>-10.493.159</b>	<b>-12.410.617</b>	<b>-13.312.322</b>	<b>-13.250.228</b>	<b>-13.286.973</b>

**Stadt Emmerich am Rhein  
Haushaltsplan 2020**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.997.099,70	4.403.500	5.978.415	0	5.840.015	5.626.665	5.626.665
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	224.412,15	222.000	140.500	0	140.500	140.500	140.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	927.972,41	805.000	275.938	0	280.078	280.078	280.078
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.087.909,55	805.000	960.000	0	960.000	960.000	960.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.237.393,81</b>	<b>6.235.500</b>	<b>7.354.853</b>	<b>0</b>	<b>7.220.593</b>	<b>7.007.243</b>	<b>7.007.243</b>
10	- Personalauszahlungen	-1.489.084,59	-1.587.115	-1.737.860	0	-1.772.618	-1.808.070	-1.844.231
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-658.529,54	-417.600	-417.600	0	-417.600	-344.000	-344.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-13.758.006,29	-14.615.021	-17.500.398	0	-18.240.588	-18.004.088	-18.004.088
15	- Sonstige Auszahlungen	-86.371,53	-107.460	-108.830	0	-101.360	-100.800	-101.250
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-15.991.991,95</b>	<b>-16.727.196</b>	<b>-19.764.688</b>	<b>0</b>	<b>-20.532.166</b>	<b>-20.256.958</b>	<b>-20.293.569</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-9.754.598,14</b>	<b>-10.491.696</b>	<b>-12.409.835</b>	<b>0</b>	<b>-13.311.573</b>	<b>-13.249.715</b>	<b>-13.286.326</b>
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>106</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.474,27	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>113</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-3.474,27</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>114</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-3.474,27</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Stadt Emmerich am Rhein

## Haushaltsplan 2020

---

<b>DEZ.I</b>	<b>Dezernat I</b>
<b>BUDGET.400</b>	<b>Fachbereich 4 - Jugend, Schule und Sport</b>
<b>BUDGET.401</b>	<b>Jugend allgemein</b>
<b>1.100.06.01.01</b>	<b>Kinder in Tageseinr. und Tagespflege</b>

### Der Beschreibung

Die Stadt Emmerich am Rhein hat für ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagesbetreuungsplätzen zu sorgen; diese werden im Stadtgebiet ausschließlich von kirchlichen und freien Trägern vorgehalten. Die Stadt hat die Planungsverantwortung für den bedarfsgerechten Ausbau der Plätze, die Abrechnung der Kosten mit den unterschiedlichen Trägern der Tageseinrichtungen und dem Land NRW, die Erhebung der Elternbeiträge und die Unterstützung des Landesjugendamtes bei der Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der Heimaufsicht. Der Bedarf an Tagespflegestellen ist zu ermitteln, bereitzustellen und zu vermitteln. Die Kindertagespflege bietet Kindern eine familiennahe Betreuung, die von einer qualifizierten Tagespflegeperson sichergestellt wird. Gleichzeitig stellt sie ein öffentlich reguliertes Betreuungs- und Förderangebot dar.

### Zielgruppe

Kinder im Alter von 8 Wochen bis 14 Jahren, Eltern/Erziehungsberechtigte, Träger der Tageseinrichtungen für Kinder, Tagespflegepersonen, Personensorgeberechtigte

### Allgemeine Zielsetzung

Kinder in Tageseinrichtungen:

Bildung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern im Sinne des KiBiz (Kinderbildungsgesetz NRW); Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz; Inklusion von Kindern mit (drohender) Behinderung; Förderung der Kindertageseinrichtungen im freiwilligen Bereich, um den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz weiter absichern zu können; Kinder mit Behinderungen und Kinder, die von einer Behinderung bedroht sind, sollen gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung gefördert werden.

Kinder in Tagespflege:

Bildung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern im Sinne des KiBiz (Kinderbildungsgesetz NRW), Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in Kindertagespflege. Bereitstellung von Tagespflegeplätzen und Ausbau der Tagespflegeplätze; Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung i. R. d. Inklusion; Förderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf (Verhaltensauffälligkeiten, besonderer erzieherischer Bedarf etc.); Sicherstellung einer individuellen Förderung und verlässlichen Betreuung von Kindern durch geeignete und vom Jugendamt überprüfte Tagespflegepersonen Beratung und Unterstützung von Tagespflegepersonen; Unterstützung von Personensorgeberechtigten bei der Wahrnehmung ihres Erziehungsauftrages, Vereinbarungen mit Kooperationspartnern

### Schwerpunktsetzungen Planjahr(e)

- Fortführung der Arbeit auf der Basis des Kinderbildungsgesetzes (Einführung 01.08.2008), des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung (sog. „Gute Kita Gesetz“, Einführung 01.01.2019), sowie der sich daraus ständig entwickelnden Durchführungsverordnungen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Im Hinblick auf die geplanten gesetzlichen Änderungen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) zum 01.08.2020 die Umsetzung und Anwendung der neuen Vorschriften. Diese Neuerung, sowie die Planung für die zukünftigen Kindergartenjahre erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Trägern und Tagespflegestellen.
- Erweiterung der Kitagruppen in der AWO-Kita am Gesundheitspark eventuelle Einrichtung einer Großtagespflegestelle. Prüfung von Sanierungsmaßnahmen bzw. Ersatzbau einer bestehenden Kindertageseinrichtung und Erhöhung der Kita-Plätze in der Innenstadt
- Bedarfsanalyse: Sicherstellung des Rechtsanspruchs und Bedarfsanpassung im Hinblick auf die Veränderung der Bevölkerungszahlen in Emmerich am Rhein mit besonderem Blick auf weitere Zuzüge von Familien mit Migrationshintergrund sowie der Notwendigkeit der Förderung und Betreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.
- Feststellung des weiteren Bedarfs für den Ausbau von Ü3 und U3-Plätzen für Kindertageseinrichtungen und Entwicklung von entsprechenden Lösungsmodellen.
- Neugewinnung von Tagesmüttern für den weiteren Ausbau von Ü3 und U3 Plätzen in Kindertagespflege. Hier ist zu berücksichtigen, dass im Laufe der Jahre Tagespflegestellen ihre Betreuung auch einstellen.
- Weitere Flexibilisierung der Betreuungszeiten, auch in der Vernetzung Kindertageseinrichtung, Kindertagespflege und Schulbetreuung.
- Umsetzung der Inklusionsrichtlinien in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.
- Fortbildung von Erzieherinnen und Tagesmüttern (Organisation durch das Jugendamt).

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.680.379,26	4.390.000	5.964.915	5.826.515	5.613.165	5.613.165
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	4.680.379,26	4.390.000	5.964.915	5.826.515	5.613.165	5.613.165
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	936.328,22	805.000	275.938	280.078	280.078	280.078
		43213000 Benutzungsgebühren Tagespflege	170.341,83	135.000	91.764	93.141	93.141	93.141
		43214000 Benutzungsgebühren Kindertageseinrichtun	765.986,39	670.000	184.174	186.937	186.937	186.937
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.482,65	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		44820000 Ertr. Kostener. Gem.	2.892,47	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		44880000 Ertr. Kostener. übBe	40.590,18	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.660.190,13</b>	<b>5.200.000</b>	<b>6.250.853</b>	<b>6.116.593</b>	<b>5.903.243</b>	<b>5.903.243</b>
11	-	Personalaufwendungen	277.811,01-	-346.689	-346.806	-353.742	-360.817	-368.033
		50110000 Bezüge Beamte	51.403,66-	-51.289	-54.402	-55.490	-56.600	-57.732
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	175.932,03-	-232.156	-227.833	-232.390	-237.037	-241.778
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	15.844,19-	-17.743	-17.674	-18.027	-18.388	-18.756
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	34.631,13-	-45.501	-46.897	-47.835	-48.792	-49.767
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.226,75-	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		52320000 Aufw.lfd.Verw.Gemeinden	16.226,75-	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15	-	Transferaufwendungen	9.112.292,08-	-9.426.000	-12.331.377	-13.071.567	-12.835.067	-12.835.067
		53170000 Zuweis.lfd.Zw. privater Bereich	0,00	-8.876.000	-11.656.377	-12.371.567	-12.135.067	-12.135.067
		53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	8.616.448,15-	-550.000	-675.000	-700.000	-700.000	-700.000
		53310000 Leistungen an nat. Personen a.v.E.	495.843,93-	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.406.329,84-</b>	<b>-9.782.689</b>	<b>-12.688.183</b>	<b>-13.435.309</b>	<b>-13.205.884</b>	<b>-13.213.100</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.746.139,71-</b>	<b>-4.582.689</b>	<b>-6.437.330</b>	<b>-7.318.716</b>	<b>-7.302.641</b>	<b>-7.309.857</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.746.139,71-</b>	<b>-4.582.689</b>	<b>-6.437.330</b>	<b>-7.318.716</b>	<b>-7.302.641</b>	<b>-7.309.857</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.746.139,71-</b>	<b>-4.582.689</b>	<b>-6.437.330</b>	<b>-7.318.716</b>	<b>-7.302.641</b>	<b>-7.309.857</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)</b>	<b>3.746.139,71-</b>	<b>-4.582.689</b>	<b>-6.437.330</b>	<b>-7.318.716</b>	<b>-7.302.641</b>	<b>-7.309.857</b>

Erläuterung zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:  
Zuweisung für laufende Zwecke an private Bereiche (53170000):  
Aufwendungen für die Tageseinrichtungen Dritter.

Zuweisung für laufende Zwecke an übrige Bereiche (53180000):  
Aufwendungen für die Tagespflege Dritter.

Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (53310000):  
Aufwendungen für die Tagespflege.

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.978.599,70	4.390.000	5.964.915	0	5.826.515	5.613.165	5.613.165
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	3.978.599,70	4.390.000	5.964.915	0	5.826.515	5.613.165	5.613.165
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.058,81	0	0	0	0	0	0
	62110000 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz außerh.Einric	2.058,81	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	927.972,41	805.000	275.938	0	280.078	280.078	280.078
	63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.744,02	0	0	0	0	0	0
	63213000 Benutzungsgebühren Tagespflege	165.946,13	135.000	91.764	0	93.141	93.141	93.141
	63214000 Benutzungsgebühren Kindertageseinrichtungen	756.282,26	670.000	184.174	0	186.937	186.937	186.937
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.482,65	5.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	64820000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	2.892,47	5.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	64880000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. übr. Bereich	40.590,18	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.952.113,57</b>	<b>5.200.000</b>	<b>6.250.853</b>	<b>0</b>	<b>6.116.593</b>	<b>5.903.243</b>	<b>5.903.243</b>
10	- Personalauszahlungen	-277.772,03	-346.689	-346.806	0	-353.742	-360.817	-368.033
	70110000 Bezüge Beamte	-48.766,83	-51.289	-54.402	0	-55.490	-56.600	-57.732
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-178.529,88	-232.156	-227.833	0	-232.390	-237.037	-241.778
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-15.844,19	-17.743	-17.674	0	-18.027	-18.388	-18.756
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-34.631,13	-45.501	-46.897	0	-47.835	-48.792	-49.767
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.226,75	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	72320000 Aufwandserst. lfd. Verwaltungstätig. an Gemeinden	-16.226,75	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Transferauszahlungen	-8.678.819,27	-9.426.000	-12.331.377	0	-13.071.567	-12.835.067	-12.835.067
	73170000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an Priv	0,00	-8.876.000	-11.656.377	0	-12.371.567	-12.135.067	-12.135.067
	73180000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an üBber	-8.183.057,68	-550.000	-675.000	0	-700.000	-700.000	-700.000
	73310000 Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Ei	-495.761,59	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-8.972.818,05</b>	<b>-9.782.689</b>	<b>-12.688.183</b>	<b>0</b>	<b>-13.435.309</b>	<b>-13.205.884</b>	<b>-13.213.100</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-4.020.704,48</b>	<b>-4.582.689</b>	<b>-6.437.330</b>	<b>0</b>	<b>-7.318.716</b>	<b>-7.302.641</b>	<b>-7.309.857</b>
<b>106</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>113</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>114</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	1	2	3	4	5	6
<b>1.100.06.01.01: Kinder in Tageseinr. und Tagespflege</b>						
Stellenanteile (Stück)	0,00	4,50	5,10	5,10	5,10	5,10
Belegte Kindergartenplätze 0-6 J. 31.07. (Stück)	0,00	965,00	1.022,00	1.040,00	1.058,00	1.058,00
Belegte Plätze unter 3 J. zum 31.07. (Stück)	0,00	157,00	191,00	200,00	206,00	206,00
Belegte Plätze Integrativ zum 31.07. (Stück)	0,00	72,00	66,00	76,00	80,00	80,00
Belegte Tagespflege unter 3 Jahren (Stück)	0,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
Belegte Tagespflege über 3 Jahren (Stück)	0,00	50,00	35,00	35,00	35,00	35,00
Belegte Tagespflege von 6-14 Jahren (Stück)	0,00	40,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Elternbeiträge Kindergärten (Euro)	0,00	670.000,00	184.174,00	186.937,00	186.937,00	186.937,00
Landeszuw. Ausfall Eltenbeitr. 3.KG-Jahr (Euro)	0,00	317.951,00	427.301,00	555.634,00	555.634,00	555.634,00
Landeszuw. Betriebskosten Kindergärten (Euro)	0,00	3.761.646,00	4.940.314,00	4.937.532,00	4.937.531,00	4.934.531,00
Gesetzl. Zuschüsse Betriebskosten Kigä (Euro)	0,00	7.982.961,00	10.374.286,00	11.187.949,00	11.187.949,00	11.187.949,00
Freiw. Zuschüsse Betriebskosten Kigä (Euro)	0,00	600.000,00	700.791,00	892.118,00	892.118,00	892.118,00
Landeszuw. Betreuungsgruppen Flüchtlinge (Euro)	0,00	28.800,00	28.800,00	0,00	0,00	0,00
Ausgaben Betreuungsgruppen Flüchtlinge (Euro)	0,00	28.800,00	28.800,00	0,00	0,00	0,00
Kostenersatz Tagespflege (Euro)	0,00	135.000,00	91.764,00	93.141,00	93.141,00	93.141,00
Landeszuweisung Tagespflege (Euro)	0,00	60.640,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
Tagespflegeleistungen (Euro)	0,00	570.000,00	675.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00
Landeszuweisung Sprachförderung (Euro)	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Zuschuss Sprachförderung (Euro)	0,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
Einn.interkomm.Ausgleich/Kostenerst. (Euro)	0,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Ausg.interkomm.Ausgleich/Kostenerst. (Euro)	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Landeszuw. Ausbau Betreuung U3+Ü3 (Euro)	0,00	170.000,00	448.500,00	213.350,00	0,00	0,00
Zusch.Tagespfl.+Kigä Ausb. Betreu. U3+Ü3 (Euro)	0,00	210.000,00	497.500,00	236.500,00	0,00	0,00

# Stadt Emmerich am Rhein

## Haushaltsplan 2020

---

<b>DEZ.I</b>	<b>Dezernat I</b>
<b>BUDGET.400</b>	<b>Fachbereich 4 - Jugend, Schule und Sport</b>
<b>BUDGET.401</b>	<b>Jugend allgemein</b>
<b>1.100.06.02.01</b>	<b>Kinder- und Jugendarbeit</b>

### Beschreibung

Kinder- und Jugendarbeit umfasst folgende Arbeitsfelder: Offene Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugenderholung, Mädchen- und Jungenarbeit, verbandliche Jugendarbeit, inklusive finanzieller Jugendförderung.

Kinder- und Jugendarbeit soll an den Interessen der jungen Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden. Unter dem zentralen Auftrag der Prävention wird das Ziel verfolgt, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, ihr positives Selbstwertgefühl zu stärken und ihnen zu erleichtern, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Die Vermittlung von Lebens- und Alltagskompetenz wird angestrebt, lebensweltorientierte Themen stehen im Mittelpunkt. Minderjährige und junge Erwachsene sollen sensibilisiert und ermutigt werden Gefährdungen wahrzunehmen und angemessene Umgangs- und Handlungsmöglichkeiten zu finden.

### Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre, Jugendorganisationen und -verbände, auch Jugendabteilungen der Sport- und Musikverbände, Eltern und andere Sorgeberechtigte, Multiplikator\*innen.

### Allgemeine Zielsetzung

Förderung der Entwicklung von Angeboten in den Bereichen Jugenderholung, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, außerschulische Jugendbildung, Integration von sozial benachteiligten Gruppen.

Erzieherischer Jugendschutz: Junge Menschen sollen zur Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen befähigt werden. Eltern und andere Personensorgeberechtigte sollen in die Lage versetzt werden, ihre Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen besser schützen zu können.

Bekanntmachung von Vorschriften und Gesetzen, die Kinder- und Jugendliche betreffen.

### Schwerpunktsetzungen Planjahr(e)

- Maßnahmen des erzieherischen Jugendschutzes werden im laufenden Planjahr festgelegt, da die aktuelle Bedarfssituation berücksichtigt werden soll
- Jugendschutzstand auf dem Stadtfest
- Weiterhin Mitwirkung an der Kooperation des städt. Jugendcafés mit der Gesamtschule Emmerich am Rhein während der Interimsphase
- Mitwirkung an der Planung der Räumlichkeiten des städt. Jugendcafés im zukünftigen Neubau der Gesamtschule
- Organisation und Durchführung eines Contestes für Skater-, Scooter- und/oder BMX-Fahrer bei absehbar ausreichendem Interesse. Fortführung des Partizipationsformates „Jugend trifft ...“
- Jugendbeteiligung zur Ausgestaltung der zweiten Jugendeinrichtung für ältere Jugendliche
- Errichtung einer zweiten Kinder- und Jugendeinrichtung für ältere Jugendliche
- Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans 2020-2025 unter Beteiligung der AG §78 – der Jugendverbände

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
		1	2	3	4	5	6
<b>10 =</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 -	Personalaufwendungen	172.708,37-	-187.078	-185.839	-189.557	-193.347	-197.213
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	134.865,17-	-146.584	-144.776	-147.672	-150.625	-153.637
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	10.595,28-	-11.360	-11.229	-11.454	-11.683	-11.916
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	27.247,92-	-29.134	-29.834	-30.431	-31.039	-31.660
15 -	Transferaufwendungen	57.256,68-	-140.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
	53170000 Zuweis.lfd.Zw. privater Bereich	0,00	-140.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	54.316,98-	0	0	0	0	0
	53310000 Leistungen an nat. Personen a.v.E.	2.939,70-	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-3.500	-3.000	-4.000	-3.000	-3.000
	54319000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-3.500	-3.000	-4.000	-3.000	-3.000
<b>17 =</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>229.965,05-</b>	<b>-330.578</b>	<b>-338.839</b>	<b>-343.557</b>	<b>-346.347</b>	<b>-350.213</b>
<b>18 =</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>229.965,05-</b>	<b>-330.578</b>	<b>-338.839</b>	<b>-343.557</b>	<b>-346.347</b>	<b>-350.213</b>
<b>21 =</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 =</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>229.965,05-</b>	<b>-330.578</b>	<b>-338.839</b>	<b>-343.557</b>	<b>-346.347</b>	<b>-350.213</b>
<b>25 =</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 =</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>229.965,05-</b>	<b>-330.578</b>	<b>-338.839</b>	<b>-343.557</b>	<b>-346.347</b>	<b>-350.213</b>
<b>31 =</b>	<b>Ergebnis d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32 =</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)</b>	<b>229.965,05-</b>	<b>-330.578</b>	<b>-338.839</b>	<b>-343.557</b>	<b>-346.347</b>	<b>-350.213</b>

### Erläuterung zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

#### Zuweis. u. Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Ber. (53170000):

In den Transferaufwendungen sind Zuschusszahlungen zur Fahrten und Lagern (jährlich 18.300 Euro), für Halbtageswanderungen (jährlich 5.900 Euro) und für die allgemeinen Zuschüsse an Jugendverbände (jährlich 5.700 Euro) enthalten. Des Weiteren erfolgt eine Pauschalbezuschung an den Kinderschutzbund (Ortsgruppe Emmerich) i. H. v. 3.000 Euro jährlich, zzgl. einer Übernahme der Mietkosten in Höhe von 10.200 Euro jährlich. Zuschüsse zur Fortbildung in der Jugendarbeit (jährlich 500 Euro), sowie Bezuschung der Eintrittspreise des Embricana (jährlich 1.200 Euro).

Außerdem werden Zuschüsse an das Theodor-Brauer-Haus als Träger der Berufsbildung (Beratungsstelle und Jugendwerkstatt) voraussichtlich insgesamt in Höhe von 90.000 Euro jährlich bezahlt.

Für die „Stadtwerkstatt im Karl-Kaster-Haus“ steht jährlich eine Pauschale in Höhe von 15.000 Euro zur Verfügung.

**Stadt Emmerich am Rhein  
Haushaltsplan 2020**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9 =</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 -	Personalauszahlungen	-173.400,27	-187.078	-185.839	0	-189.557	-193.347	-197.213
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-135.557,07	-146.584	-144.776	0	-147.672	-150.625	-153.637
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-10.595,28	-11.360	-11.229	0	-11.454	-11.683	-11.916
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-27.247,92	-29.134	-29.834	0	-30.431	-31.039	-31.660
14 -	Transferauszahlungen	-51.861,17	-140.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000
	73170000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an Priv	0,00	-140.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000
	73180000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an übBer	-48.929,76	0	0	0	0	0	0
	73310000 Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Ei	-2.931,41	0	0	0	0	0	0
15 -	Sonstige Auszahlungen	0,00	-3.500	-3.000	0	-4.000	-3.000	-3.000
	74319000 Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-3.500	-3.000	0	-4.000	-3.000	-3.000
<b>16 =</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-225.261,44</b>	<b>-330.578</b>	<b>-338.839</b>	<b>0</b>	<b>-343.557</b>	<b>-346.347</b>	<b>-350.213</b>
<b>17 =</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-225.261,44</b>	<b>-330.578</b>	<b>-338.839</b>	<b>0</b>	<b>-343.557</b>	<b>-346.347</b>	<b>-350.213</b>
<b>106 =</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>113 =</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>114 =</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	1	2	3	4	5	6
<b>1.100.06.02.01: Kinder- und Jugendarbeit</b>						
Stellenanteile (Stück)	0,00	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65
Zuschuss Stadtwerkstatt (Euro)	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Zuschuss TBH (Euro)	33.986,00	55.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
Zuschuss Kinderschutzbund (Euro)	12.600,00	13.206,00	13.750,00	14.250,00	14.800,00	15.400,00
Maßnahmen Kinder- u. Jugenderholung (Stück)	22,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
Teiln.-Tage Maß. Kinder- u. Jugenderhol. (Tage)	3.963,00	5.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
sonstige Projekte/Fördermaßnahmen (Stück)	11,00	3,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Zuschüsse Jugendverbände (Euro)	5.673,00	5.335,00	5.335,00	5.335,00	5.335,00	5.335,00
Kosten Jugendpfl.+Kinder-u.Jugendschutz (Euro)	2.939,00	3.500,00	3.500,00	4.000,00	3.500,00	3.500,00

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

---

<b>DEZ.I</b>	<b>Dezernat I</b>
<b>BUDGET.400</b>	<b>Fachbereich 4 - Jugend, Schule und Sport</b>
<b>BUDGET.401</b>	<b>Jugend allgemein</b>
<b>1.100.06.03.01</b>	<b>Ambulante und stationäre Hilfen</b>

### Beschreibung

Hilfen zur Erziehung werden in ambulant, teilstationär und stationär unterschieden. Dabei haben ambulante Hilfen, d.h. Hilfen, die in der Familie geleistet werden, immer den Vorrang.

Ambulante Hilfen werden in der Familie eingesetzt, um den Familienverbund möglichst zu erhalten und die Herausnahme eines Kindes zu vermeiden. Dabei werden Dauer und Umfang der Hilfe individuell bestimmt und den Erfordernissen der Familie angepasst. Aus verschiedensten Leistungserbringern wird derjenige ausgesucht, der den Auftrag im Rahmen einer verbindlichen Hilfeplanung am besten erfüllen kann und zur Familie/ zum Kind passt. Hier kommen die sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) gem. §§ 27, 31 SGB VIII, die Erziehungsbeistandschaft gem. §§ 27, 30 SGB VIII oder die unterstützende Familienhilfe gem. § 27 II SGB VIII in Betracht. Darüber hinaus lassen sich über den § 27 II SGB VIII flexible Hilfen einsetzen.

Bei den stationären Hilfen unterscheidet man zwischen Vollzeitpflege nach §§ 27, 33 SGB VIII und der Heimpflege nach §§ 27, 34 SGB VIII.

Stationäre Hilfen sollen gewährt werden, wenn ein Verbleib im elterlichen Haushalt auch durch Unterstützung nicht möglich ist. Der Verbleib in einer Einrichtung soll möglichst zeitlich befristet sein, nur in den wenigsten Fällen gibt es jedoch eine Rückkehroption.

Aufgrund der Auffälligkeiten mancher Kinder/ Jugendlichen wird es immer schwerer eine geeignete Einrichtung zu finden. Jugendhilfeeinrichtungen werden teilweise deutschlandweit angefragt. Die Tagessätze liegen zwischen 130 – 290,- €. Einnahmen über das Kindergeld hinaus werden nur in Einzelfällen eingenommen.

Neben den Hilfen zur Erziehung gibt es die Eingliederungshilfe für seelische behinderte Kinder/ Jugendliche gem. § 35 a SGB VIII. Die Hilfe kann in ambulanter, teilstationärer oder stationärer Form erfolgen. Das Jugendamt ist gezwungen immer häufiger im schulischen (Integrationshilfe, LRS-Förderung) oder medizinischen Bereich (Autismustherapie) als Ausfallbürge einzutreten. Dadurch steigen die Kosten für ambulante Eingliederungshilfe um ein Vielfaches an. Es besteht ein Rechtsanspruch des Kindes auf Eingliederungshilfe, der beim Verwaltungsgericht eingeklagt werden kann. Dies geschieht mit steigender Tendenz bundesweit.

Alle genannten Hilfen können gem. § 41 SGB VIII über die Volljährigkeit hinaus gewährt werden, sofern die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen noch nicht abgeschlossen ist. Die Hilfe für junge Volljährige wird auf Antrag gewährt. Der Jugendliche wird rechtzeitig vor Erreichen der Volljährigkeit über die Möglichkeiten informiert und entsprechend beraten. Hilfen für junge Volljährige gibt es in ambulanter oder stationärer Form.

### Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Familien, Junge Volljährige, Eltern und andere Personensorgeberechtigte

### Allgemeine Zielsetzung

Ambulante Hilfen: Stärkung der Erziehungsverantwortung in der Familie, Sicherung des Verbleibs des Kindes/Jugendlichen in der eigenen Familie, Förderung der erzieherischen Kompetenz der Eltern durch Elternarbeit, Stärkung der Familie zur Sicherstellung der Versorgung und Erziehung der Kinder sowie zur Neuorganisation des Familienlebens mit eigenen Kräften. Ambulante Hilfen sind stets vorrangig vor stationären. Ziel ist immer der Erhalt des Familienverbundes.

### Stationäre Hilfen:

Möglichst befristete Unterbringung außerhalb des Elternhauses, Prüfung der Rückkehroption, Stärkung der Eltern-Kind-Bindung und der elterlichen Kompetenz.

Alternativ bei langfristiger Unterbringung: Integration in ein neues Lebensumfeld und Vorbereitung auf eine Verselbstständigung, Aufarbeitung der bisherigen Geschichte und Umgangs-/ Besuchskontakte zur Familie. Schulische und berufliche Perspektive.

### Eingliederungshilfe:

Minderung oder Vorbeugung der Teilhabebeeinträchtigung, um das Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Die Hilfen gibt es in ambulanter, stationärer und teilstationärer Form.

### Hilfe für junge Volljährige:

Verselbstständigung, weitere Förderung des bisher Erlernten, Stärkung des Selbstbewusstseins; Hilfe erfolgt auf Antragstellung nach vorheriger Beratung des Jugendlichen.

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

### Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA):

Durch das Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendliche, welches am 01.11.5 in Kraft getreten ist, ist zunächst die Zahl der UMAs, die untergebracht und betreut werden mussten, gestiegen. Die Zahlen sind jedoch rückläufig. Das hat unterschiedliche Gründe: zum Teil konnten die Jugendlichen in die Verselbständigung gebracht werden, außerdem werden kaum noch Fälle zugewiesen. Die Quote für das Jugendamt Emmerich lag am 11.06.19 bei 14 Fällen. Tatsächlich betreut wurden 5 Fälle.

### Schwerpunktsetzung Planjahr(e)

Fortführung Kooperation mit den ambulanten Trägern der Jugendhilfe zur Qualitätsverbesserung (1-2 Treffen im Jahr)

Controlling im Bereich der ambulanten Hilfen bzgl. des Hilfeumfangs und der Hilfedauer

Fortführung eines Fachcontrollings

Entwicklung von Verfahrens – und Qualitätsstandards für den Allgemeinen Sozial Dienst (ASD)

Begleitung von minderjährigen Ausländern im Rahmen der Hilfeplanung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	252	26	26	26	26
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	252	26	26	26	26
3	+	Sonstige Transfererträge	243.403,50	222.000	140.500	140.500	140.500	140.500
		42110000 Kostenersatz a.E.	20.651,70	20.000	17.000	17.000	17.000	17.000
		42210000 Kostenersatz in Einr	222.403,20	200.000	121.500	121.500	121.500	121.500
		42250000 So..Ersatzleist.i.E.	348,60	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.037.640,84	800.000	950.000	950.000	950.000	950.000
		44820000 Ertr. Kostener. Gem.	1.037.640,84	800.000	950.000	950.000	950.000	950.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.281.044,34</b>	<b>1.022.252</b>	<b>1.090.526</b>	<b>1.090.526</b>	<b>1.090.526</b>	<b>1.090.526</b>
11	-	Personalaufwendungen	394.978,39-	-472.050	-627.449	-639.998	-652.798	-665.853
		50110000 Bezüge Beamte	30.822,17-	-75.879	-47.900	-48.858	-49.835	-50.832
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	284.847,76-	-317.136	-452.250	-461.295	-470.521	-479.931
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	22.116,79-	-22.136	-34.562	-35.253	-35.958	-36.677
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	57.191,67-	-56.899	-92.737	-94.592	-96.484	-98.413
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	671.365,16-	-300.500	-300.500	-300.500	-300.500	-300.500
		52320000 Aufw.lfd.Verw.Gemeinden	671.365,16-	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
		52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-1.715	-808	-775	-539	-673
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-1.715	-808	-775	-539	-673
15	-	Transferaufwendungen	4.913.582,64-	-4.940.000	-4.910.000	-4.910.000	-4.910.000	-4.910.000
		53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	498,00-	0	0	0	0	0
		53310000 Leistungen an nat. Personen a.v.E.	147,50-	0	0	0	0	0
		53311100 Sozialpädagogische Familienhilfe	192.248,10-	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
		53311200 Ambulante Hilfen	93.720,97-	-120.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
		53311300 Erziehungsbeistandschaften	41.388,61-	-60.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
		53311400 Familienpflege	724.613,60-	-650.000	-660.000	-660.000	-660.000	-660.000
		53311900 Sonst. soz. Leistungen an natürliche Per	43.903,99-	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
		53321100 Heimpflegeaufwendungen Minderjährige	2.193.706,37-	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
		53321200 Erziehung in einer Tagesgruppe	103.000,00-	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
		53321300 Heimpflegeaufwendungen junge Volljährige	326.702,28-	-450.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
		53321400 Hilfen bei seelischer Behinderung	900.763,92-	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000
		53321900 Sonst. soz Leistungen an nat. Pers. in E	292.889,30-	-200.000	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.343,44-	-103.960	-105.830	-97.360	-97.800	-98.250
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	25.377,32-	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
		54311000 Bürobedarf u.ä.	14.114,24-	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		54312000 Porto	6.150,47-	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
		54313000 Telefon	5.344,72-	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		1	2	3	4	5	6
	54314000 Mitgliedsbeiträge	1.483,40-	-1.500	-1.550	-1.600	-1.600	-1.600
	54315000 EDV-Aufwendungen	32.256,32-	-50.960	-52.780	-44.260	-44.700	-45.150
	54992000 Ansch. Vermögensgegenst. 60-410 Euro-EDV	1.616,97-	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.066.269,63-</b>	<b>-5.818.225</b>	<b>-5.944.587</b>	<b>-5.948.633</b>	<b>-5.961.637</b>	<b>-5.975.276</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>4.785.225,29-</b>	<b>-4.795.973</b>	<b>-4.854.061</b>	<b>-4.858.107</b>	<b>-4.871.111</b>	<b>-4.884.750</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.785.225,29-</b>	<b>-4.795.973</b>	<b>-4.854.061</b>	<b>-4.858.107</b>	<b>-4.871.111</b>	<b>-4.884.750</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>4.785.225,29-</b>	<b>-4.795.973</b>	<b>-4.854.061</b>	<b>-4.858.107</b>	<b>-4.871.111</b>	<b>-4.884.750</b>
<b>31</b>	<b>= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)</b>	<b>4.785.225,29-</b>	<b>-4.795.973</b>	<b>-4.854.061</b>	<b>-4.858.107</b>	<b>-4.871.111</b>	<b>-4.884.750</b>

Erläuterung zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen (44820000 Ertr. Kostener. Gem.):

Der Ansatz beinhaltet die Kostenerstattung für unbegleitete minderjährige ausländische Kinder/Jugendliche, sowie eine Verwaltungskostenpauschale und die Kostenerstattung für Pflegekinder.

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
		1	2	3	4	5	6	7
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	222.353,34	222.000	140.500	0	140.500	140.500	140.500
	62110000 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz außerh.Einric	21.054,64	20.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000
	62210000 Ersatz von soz. Leistungen in Einrichtungen	200.950,10	200.000	121.500	0	121.500	121.500	121.500
	62250000 Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen	348,60	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.044.126,90	800.000	950.000	0	950.000	950.000	950.000
	64820000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	1.044.126,90	800.000	950.000	0	950.000	950.000	950.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.266.480,24</b>	<b>1.022.000</b>	<b>1.090.500</b>	<b>0</b>	<b>1.090.500</b>	<b>1.090.500</b>	<b>1.090.500</b>
10	- Personalauszahlungen	-396.819,39	-472.050	-627.449	0	-639.998	-652.798	-665.853
	70110000 Bezüge Beamte	-28.951,86	-75.879	-47.900	0	-48.858	-49.835	-50.832
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-288.559,07	-317.136	-452.250	0	-461.295	-470.521	-479.931
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-22.116,79	-22.136	-34.562	0	-35.253	-35.958	-36.677
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-57.191,67	-56.899	-92.737	0	-94.592	-96.484	-98.413
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-607.928,24	-300.500	-300.500	0	-300.500	-300.500	-300.500
	72320000 Aufwandserst. lfd. Verwaltungstätig. an Gemeinden	-607.928,24	-300.000	-300.000	0	-300.000	-300.000	-300.000
	72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
14	- Transferauszahlungen	-4.916.481,45	-4.940.000	-4.910.000	0	-4.910.000	-4.910.000	-4.910.000
	73180000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an üBer	-498,00	0	0	0	0	0	0
	73310000 Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Ei	-147,50	0	0	0	0	0	0
	73311100 Sozialpädagogische Familienhilfe	-192.248,10	-250.000	-250.000	0	-250.000	-250.000	-250.000
	73311200 Ambulante Hilfen	-90.570,97	-120.000	-130.000	0	-130.000	-130.000	-130.000
	73311300 Erziehungsbeistandschaften	-41.388,61	-60.000	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000
	73311400 Familienpflege	-695.109,39	-650.000	-660.000	0	-660.000	-660.000	-660.000
	73319000 Sonstige soziale Leistungen	-43.855,53	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
	73321100 Heimpflegeaufwendungen Minderjährige	-2.234.826,24	-2.000.000	-2.000.000	0	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
	73321200 Erziehung in einer Tagesgruppe	-103.000,00	-60.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000
	73321300 Heimpflegeaufwendungen junge Volljährige	-325.831,63	-450.000	-350.000	0	-350.000	-350.000	-350.000
	73321400 Hilfen bei seelischer Behinderung	-898.900,68	-1.100.000	-1.100.000	0	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000
	73321900 Sonst. soziale Leistungen an natürliche Personen	-290.104,80	-200.000	-220.000	0	-220.000	-220.000	-220.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-86.371,53	-103.960	-105.830	0	-97.360	-97.800	-98.250
	74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-27.257,17	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
	74311000 Bürobedarf u.ä.	-13.847,43	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	74312000 Porto	-6.182,49	-6.500	-6.500	0	-6.500	-6.500	-6.500
	74313000 Telefon	-5.344,72	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74314000 Mitgliedsbeiträge	-1.483,40	-1.500	-1.550	0	-1.600	-1.600	-1.600
	74315000 EDV-Auszahlungen	-32.256,32	-50.960	-52.780	0	-44.260	-44.700	-45.150
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.007.600,61</b>	<b>-5.816.510</b>	<b>-5.943.779</b>	<b>0</b>	<b>-5.947.858</b>	<b>-5.961.098</b>	<b>-5.974.603</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-4.741.120,37</b>	<b>-4.794.510</b>	<b>-4.853.279</b>	<b>0</b>	<b>-4.857.358</b>	<b>-4.870.598</b>	<b>-4.884.103</b>
<b>106</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.474,27	0	0	0	0	0	0
	78320000 Ausz. f.d.Erwerb v.geringwert.Vermögensg.	-3.474,27	0	0	0	0	0	0
<b>113</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-3.474,27</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>114</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-3.474,27</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.474,27	0	0	0	0	0	0	0	0
	78320000 Ausz. VG GWG	-3.474,27	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-3.474,27	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.474,27	0	0	0	0	0	0	0	0

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	1	2	3	4	5	6
<b>1.100.06.03.01: Ambulante und stationäre Hilfen</b>						
Stellenanteile (Stück)	0,00	8,00	7,94	7,94	7,94	7,94
Kinder/Jugendliche flex. Erziehungshilfe (Stück)	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Kinder/Jugendliche Erziehungsbeistands. (Stück)	9,00	7,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Kinder/Jugendl. sozialpäd. Familienhilfe (Stück)	24,00	50,00	23,00	23,00	23,00	23,00
Kinder/Jugendl. soziale Gruppenarbeit (Stück)	9,00	6,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Kinder/Jugendliche Vollzeitpflege (Stück)	48,00	47,00	48,00	48,00	48,00	48,00
Kinder/Jugendliche Heimerziehung (Stück)	35,00	31,00	28,00	28,00	28,00	28,00
davon Kinder/Jugendl. Mutter-Kind-Heim (Personen)	4,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Kinder/Jugendliche unbegleitete Flüchtl. (Personen)	7,00	9,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Volljährige Hilfen (Stück)	11,00	13,00	11,00	11,00	11,00	11,00
davon Volljährige Hilfen stationär (Stück)	8,00	9,00	6,00	6,00	6,00	6,00
davon Volljährige Hilfen ambulant (Stück)	3,00	4,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Kinder/Jugendliche Eingliederungshilfe (Stück)	56,00	58,00	55,00	55,00	55,00	55,00
davon Eingliederungshilfe stationär (Stück)	4,00	3,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon Eingliederungshilfe ambulant (Stück)	52,00	55,00	54,00	54,00	54,00	54,00

# Stadt Emmerich am Rhein

## Haushaltsplan 2020

---

<b>DEZ.I</b>	<b>Dezernat I</b>
<b>BUDGET.400</b>	<b>Fachbereich 4 - Jugend, Schule und Sport</b>
<b>BUDGET.401</b>	<b>Jugend allgemein</b>
<b>1.100.06.03.02</b>	<b>Vormundschaftswesen</b>

### Beschreibung

Das Produkt umfasst Beistandschaften, Ergänzungspflegschaften und Vormundschaften.

Die Beistandschaft ist im § 55 SGB VIII bzw. §§ 1712 ff BGB geregelt. Sie wird auf Antrag der nichtehelichen Mutter oder des ehelichen alleinsorgeberechtigten Elternteils einrichtet. Die Beistandschaft hat die Aufgabe, die Vaterschaft festzustellen (falls nötig auch gerichtlich feststellen zu lassen) und die Unterhaltsansprüche des Kindes/ Jugendlichen sicherzustellen. Die rechtliche Vertretung des Kindes steht der Vertretung durch einen Rechtsanwalt gleich. Der Beistand ist bis zum Oberlandesgericht berechtigt, die Interessen wahrzunehmen.

Ergänzungspflegschaften und Vormundschaften werden durch Anordnung des Amtsgerichtes übernommen. Die Regelungen dazu finden sich ebenfalls im § 55 SGB VIII sowie in den §§ 1773ff BGB.

Bei der Vormundschaft übt das Jugendamt die gesetzliche Sorge und elterliche Verantwortung über Kinder/ Jugendliche aus. Gesetzlich darf ein Vormund maximal 50 Mündel betreuen (bei einer Vollzeitstelle) und soll i.d.R. monatliche Kontakte zu seinem Mündel halten. Die Mündelkontakte werden in den jährlichen Berichten durch das Amtsgericht überprüft. Ergänzungspflegschaft meint, dass Teile der elterlichen Sorge (z.B. Aufenthaltsbestimmungsrecht, Gesundheitsfürsorge) auf das Jugendamt übertragen werden. Auch hier sind monatliche Kontakte vorgesehen, die dokumentiert werden müssen. Teilweise ist eine Ergänzungspflegschaft aufwendiger als eine komplette Vormundschaft.

Auch die Adoptionsvermittlung ist Teil dieses Produktes. Die Aufgaben werden im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom Kreisjugendamt Kleve wahrgenommen. Es erfolgt eine Beteiligung an den Personal- und Sachkosten.

Das Jugendamt ist gem. § 18 SGB VIII zur allgemeinen Unterhaltsberatung verpflichtet. Hiernach werden Mütter oder Väter, die alleine für ein Kind zu sorgen haben, bei der Ausübung der Personensorge sowie der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen unterstützt. Die Beratung kann auch von jungen Volljährigen in Anspruch genommen werden. Die kostenfreie Beratung im Jugendamt geht der kostenpflichtigen Beratung durch einen Rechtsanwalt vor, so dass die Amtsgerichte keine Beratungsscheine mehr ausstellen, bevor nicht eine Beratung beim Jugendamt stattgefunden hat. Der Umfang dieser Beratungen hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen.

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr, junge Volljährige bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Alleinerziehende, personensorgeberechtigte Elternteile, Unterhaltspflichtige, werdende Eltern, Minderjährige, die mit dem Ziel der Annahme als Kind zu potentiellen Adoptiveltern vermittelt werden, einschließlich der Beteiligten, wie Herkunftseltern und Adoptiveltern.

### Allgemeine Zielsetzung

Ausübung der Personensorge für Mündel des Jugendamtes, Realisierung der persönlichen Mündelkontakte, Erhalt des Kontaktes zur Herkunftsfamilie, sofern dies zum Wohle des Kindes ist.

Feststellung von Vaterschaften und Realisierung von Unterhaltsansprüchen für minderjährige Kinder, Regelmäßige Anpassung von Unterhaltstiteln bei Änderungen der Richtlinien der Oberlandesgerichte, Beratung und Unterhaltsberechnungen für Volljährige

### Schwerpunktsetzung im Planjahr

- Realisierung der regelmäßigen Umgangskontakte zu den Mündeln
- regelmäßige fristgerechte Erstellung von Berichten an das Familiengericht
- gute Kooperation zwischen Vormund und Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		1	2	3	4	5	6
<b>10 =</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 -	Personalaufwendungen	205.589,78-	-156.949	-165.341	-168.648	-172.021	-175.462
	50110000 Bezüge Beamte	5.136,99-	-5.678	-5.503	-5.613	-5.725	-5.840
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	157.189,97-	-118.863	-125.195	-127.699	-130.253	-132.858
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	12.528,44-	-9.092	-9.749	-9.944	-10.143	-10.346
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	30.734,38-	-23.316	-24.894	-25.392	-25.900	-26.418
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.171,20-	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
	52320000 Aufw.lfd.Verw.Gemeinden	6.171,20-	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
15 -	Transferaufwendungen	1.847,24-	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	53310000 Leistungen an nat. Personen a.v.E.	1.847,24-	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<b>17 =</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>213.608,22-</b>	<b>-165.949</b>	<b>-174.341</b>	<b>-177.648</b>	<b>-181.021</b>	<b>-184.462</b>
<b>18 =</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>213.608,22-</b>	<b>-165.949</b>	<b>-174.341</b>	<b>-177.648</b>	<b>-181.021</b>	<b>-184.462</b>
<b>21 =</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 =</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>213.608,22-</b>	<b>-165.949</b>	<b>-174.341</b>	<b>-177.648</b>	<b>-181.021</b>	<b>-184.462</b>
<b>25 =</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 =</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>213.608,22-</b>	<b>-165.949</b>	<b>-174.341</b>	<b>-177.648</b>	<b>-181.021</b>	<b>-184.462</b>
<b>31 =</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32 =</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)</b>	<b>213.608,22-</b>	<b>-165.949</b>	<b>-174.341</b>	<b>-177.648</b>	<b>-181.021</b>	<b>-184.462</b>

### Erläuterung zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für laufende Verwaltungstätigkeit von Gemeinden und Gemeindeverbänden (52320000):

Beteiligung an den Personal- und Sachkosten der Adoptionsvermittlungsstelle Kreis Kleve.

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9 =</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10 -	Personalauszahlungen	-206.019,37	-156.949	-165.341	0	-168.648	-172.021	-175.462
	70110000 Bezüge Beamte	-4.825,27	-5.678	-5.503	0	-5.613	-5.725	-5.840
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-157.931,28	-118.863	-125.195	0	-127.699	-130.253	-132.858
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-12.528,44	-9.092	-9.749	0	-9.944	-10.143	-10.346
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-30.734,38	-23.316	-24.894	0	-25.392	-25.900	-26.418
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.171,20	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
	72320000 Aufwandserst. lfd. Verwaltungstätig. an Gemeinden	-6.171,20	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
14 -	Transferauszahlungen	-1.847,24	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	73310000 Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Ei	-1.847,24	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
<b>16 =</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-214.037,81</b>	<b>-165.949</b>	<b>-174.341</b>	<b>0</b>	<b>-177.648</b>	<b>-181.021</b>	<b>-184.462</b>
<b>17 =</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-214.037,81</b>	<b>-165.949</b>	<b>-174.341</b>	<b>0</b>	<b>-177.648</b>	<b>-181.021</b>	<b>-184.462</b>
<b>106 =</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>113 =</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>114 =</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	1	2	3	4	5	6
<b>1.100.06.03.02: Vormundschaftswesen</b>						
Stellenanteile (Stück)	0,00	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25
Beistandschaften (Stück)	156,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00
Amts-/Ergänzungspflegschaften (Stück)	20,00	19,00	22,00	22,00	22,00	22,00
Amtsvormundschaften (Stück)	29,00	34,00	28,00	28,00	28,00	28,00

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

---

<b>DEZ.I</b>	<b>Dezernat I</b>
<b>BUDGET.400</b>	<b>Fachbereich 4 - Jugend, Schule und Sport</b>
<b>BUDGET.401</b>	<b>Jugend allgemein</b>
<b>1.100.06.03.03</b>	<b>Sonst. Hilfen junge Menschen u. Familien</b>

### Beschreibung

Sonstige Hilfen für junge Menschen und Familien unterteilen sich in die Bereiche Familien- und Erziehungsberatung, Inobhutnahmen, Präventionsarbeit, Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren und Jugendsozialarbeit.

Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) des Jugendamtes steht gem. § 16 SGB VIII für allgemeine Fragen der Erziehung zur Verfügung. Im Rahmen von formloser Betreuung werden Familien beraten und ggfls. an Erziehungs- oder andere Beratungsstellen weitergeleitet. Sofern notwendig wird in medizinische und/ oder jugendpsychiatrische Diagnostik begleitet, damit auf die Bedarfe der Kinder/ Jugendlichen möglichst optimal reagiert werden kann. Die Beratung kann ebenfalls durch ortsansässige Beratungsstellen wahrgenommen werden. Hier erfolgt eine Verweisung durch den ASD. Die Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes Kleve hält eine Sprechstunde im Jugendamt vor. Klienten können dort ohne lange Wartezeit über Problemstellungen sprechen.

Gem. § 17 SGB VIII steht das Jugendamt auch für Beratungen bei Partnerschaft, Trennung und Scheidung zur Verfügung. Der allgemeine soziale Dienst wird bei anhängigen Scheidungsverfahren, in denen Kinder betroffen sind, vom Amtsgericht informiert und macht den Eltern ein Beratungsangebot.

Bei der Inobhutnahme gem. § 42 SGB VIII handelt es sich um kurzfristige Hilfen und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen. Die Inobhutnahme kann auf Bitte des Kindes/Jugendlichen selbst oder auf Veranlassung des Jugendamtes aufgrund der Gefährdung des Kindeswohles geschehen. Häufig passiert dies im Bereitschaftsdienst, wenn die Situation nicht entschärft werden kann.

Die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren umfasst die Mitwirkung des Jugendamtes in allen Verfahren des Familiengerichtes, die die Personensorge für Kinder und Jugendliche betreffen sowie in allen Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, durch eigenständige Verfahrensbeteiligung nach dem FamFG. Des Weiteren umfasst die Mitwirkung des Jugendamtes die Beratung, Begleitung und Betreuung von straffälligen Jugendlichen oder jungen Volljährigen sowie ihres sozialen Umfeldes vor, während und nach Ermittlungs- oder Strafverfahren sowie im Strafvollzug.

Die Jugendsozialarbeit beinhaltet die Beratung, Förderung und Begleitung von jungen Menschen, die im Übergang von der Schule zum Beruf in ihrer beruflichen und sozialen Integration in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind und einen überdurchschnittlichen Förderungs- und Vermittlungsbedarf aufweisen.

Damit die Kosten der Hilfen zur Erziehung nicht immer weiter steigen, ist es dringend erforderlich, im präventiven Bereich Maßnahmen umzusetzen. Seit dem Jahr 2010 gibt es in Emmerich am Rhein das Netzwerk „pro kids Emmerich“, welches sich gemeinsam mit Akteuren aus der Jugendhilfe, Schule etc. zusammengeschlossen hat, um die Aufwuchsbedingungen für alle Kinder in Emmerich am Rhein zu verbessern. Das Netzwerk ist etabliert und leistet gute Arbeit. Durch die Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes wurden die Jugendämter verpflichtet, den Bereich der frühen Hilfen stärker auszubauen und ein Netzwerk zu bilden. Dies wurde bereits zum Teil durch pro kids abgedeckt und wurde weiter ausgebaut.

Die Stadt Emmerich am Rhein erhält über das Programm „Soziale Integration im Quartier“ Fördermittel zur Sanierung des Wette Telder. Im Rahmen der Förderung wurde beantragt im Wette Telder ein Familienbüro einzurichten. Ein Familienbüro stellt eine zentrale Anlaufstelle für Familien und einen Netzwerkknoten für die Arbeit mit Kindern und Familien dar. Das Konzept für das Familienbüro wurde ausgearbeitet und soll im Jahr 2020 eingerichtet und umgesetzt werden. Das Familienbüro ist ein weiterer wichtiger Baustein in der Präventionskette.

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte, Familien, Junge Volljährige, Straffällig gewordene Jugendliche, Betreuungspersonen

Freie Träger: Theodor-Brauer-Haus Kleve und Emmerich am Rhein, Kolpingbildungswerkstatt und andere Träger der Jugendsozialarbeit

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

### Allgemeine Zielsetzung

Familien- und Erziehungsberatung: Stärkung der Erziehungsverantwortung und der Selbsthilfemöglichkeiten der Familie durch Beratung. Eltern, Kinder und Jugendliche sollen dadurch befähigt werden, Problem-, Not- oder persönliche Konfliktlagen eigenständig einer Lösung näher zu bringen (Hilfe zur Selbsthilfe).

Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren: gute Zusammenarbeit mit dem Gericht, insbesondere bei Mitteilung gem. § 8 a SGB VIII zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdungen soll möglichst ein Erhalt der Familie und eine Aktivierung von eigenen Kräften eine Herausnahme des Kindes vermeiden

Bei den sogenannten „8a-Meldungen“ zu möglichen Kindeswohlgefährdungen besteht eine Dienstanweisung für die entsprechenden Mitarbeiter des Emmericher Jugendamtes, am Tag der Meldung sofort tätig zu werden. Dies erforderlichenfalls auch nachts und an den Wochenenden (durch den Bereitschaftsdienst).

### Schwerpunktsetzung Planjahr(e)

- Fortsetzung von „pro Kids Emmerich – Netzwerk Kinderförderung“
- Umsetzung der Verpflichtungen aus dem Bundeskinderschutzgesetz
- Gewährleistung einer ständigen Erreichbarkeit in Kinderschutzfällen
- Durchführung des jährlichen Treffens des Netzwerkes „Kinderschutz“
- Einrichtung eines Familienbüros im Wette Telder

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
		1	2	3	4	5	6
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.000,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	17.500,00	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
	41470000 Zuw.lfd.Zw. privater Bereich	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	41480000 Zuw.lfd.Zw. übrige Bereiche	500,00	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	550,00	0	0	0	0	0
	44880000 Ertr. Kostener. übBe	550,00	0	0	0	0	0
<b>10 =</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>19.550,00</b>	<b>13.500</b>	<b>13.500</b>	<b>13.500</b>	<b>13.500</b>	<b>13.500</b>
11 -	Personalaufwendungen	436.020,31-	-424.349	-412.425	-420.673	-429.087	-437.670
	50110000 Bezüge Beamte	80.539,77-	-62.968	-61.015	-62.235	-63.480	-64.750
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	277.919,35-	-289.794	-273.943	-279.422	-285.010	-290.711
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	21.766,30-	-20.047	-21.265	-21.690	-22.124	-22.567
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	55.794,89-	-51.540	-56.202	-57.326	-58.473	-59.642
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.039,23-	-100.100	-100.100	-100.100	-26.500	-26.500
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	26.039,23-	-100.100	-100.100	-100.100	-26.500	-26.500
15 -	Transferaufwendungen	108.997,16-	-107.021	-107.021	-107.021	-107.021	-107.021
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	106.997,16-	-102.021	-102.021	-102.021	-102.021	-102.021
	53310000 Leistungen an nat. Personen a.v.E.	2.000,00-	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
<b>17 =</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>571.056,70-</b>	<b>-631.470</b>	<b>-619.546</b>	<b>-627.794</b>	<b>-562.608</b>	<b>-571.191</b>
<b>18 =</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>551.506,70-</b>	<b>-617.970</b>	<b>-606.046</b>	<b>-614.294</b>	<b>-549.108</b>	<b>-557.691</b>
<b>21 =</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 =</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>551.506,70-</b>	<b>-617.970</b>	<b>-606.046</b>	<b>-614.294</b>	<b>-549.108</b>	<b>-557.691</b>
<b>25 =</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 =</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>551.506,70-</b>	<b>-617.970</b>	<b>-606.046</b>	<b>-614.294</b>	<b>-549.108</b>	<b>-557.691</b>
<b>31 =</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32 =</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)</b>	<b>551.506,70-</b>	<b>-617.970</b>	<b>-606.046</b>	<b>-614.294</b>	<b>-549.108</b>	<b>-557.691</b>

### Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

#### Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (52910000):

Verfahrenskosten (7.000 €), Ausgaben pro kids (7.000 €), Bundeskinderschutzgesetz (12.500 €) sowie 92.000 € für Personal- und Sachmittel (Koordination und Café-Leitung) eines Trägers für das neu einzurichtende Familienbüro im Wette Telder.

Der geplante Ansatz von 92.000 € wird für die Personal und Sachkosten der ersten zwei Jahre um 20 Prozent reduziert. Nach zwei Jahren Evaluation und Entscheidung über Fortbestand.

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

Erläuterung zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche (53180000):

In den Aufwendungen sind Zuschüsse für die Erziehungsberatungsstelle Kleve (jährl. 78.500 €), die Drogenberatung Emmerich (jährl. 12.783 €) sowie die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (jährl. 10.738 €) enthalten.

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
		1	2	3	4	5	6	7
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.500,00	13.500	13.500	0	13.500	13.500	13.500
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	17.500,00	12.500	12.500	0	12.500	12.500	12.500
	61470000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke von Privaten	1.000,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300,00	0	0	0	0	0	0
	64820000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	-250,00	0	0	0	0	0	0
	64880000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. übr. Bereich	550,00	0	0	0	0	0	0
<b>9 =</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.800,00</b>	<b>13.500</b>	<b>13.500</b>	<b>0</b>	<b>13.500</b>	<b>13.500</b>	<b>13.500</b>
10 -	Personalauszahlungen	-435.073,53	-424.349	-412.425	0	-420.673	-429.087	-437.670
	70110000 Bezüge Beamte	-76.539,61	-62.968	-61.015	0	-62.235	-63.480	-64.750
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-280.972,73	-289.794	-273.943	0	-279.422	-285.010	-290.711
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-21.766,30	-20.047	-21.265	0	-21.690	-22.124	-22.567
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-55.794,89	-51.540	-56.202	0	-57.326	-58.473	-59.642
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-28.203,35	-100.100	-100.100	0	-100.100	-26.500	-26.500
	72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-28.203,35	-100.100	-100.100	0	-100.100	-26.500	-26.500
14 -	Transferauszahlungen	-108.997,16	-107.021	-107.021	0	-107.021	-107.021	-107.021
	73180000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an üBer	-106.997,16	-102.021	-102.021	0	-102.021	-102.021	-102.021
	73310000 Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Ei	-2.000,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
<b>16 =</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-572.274,04</b>	<b>-631.470</b>	<b>-619.546</b>	<b>0</b>	<b>-627.794</b>	<b>-562.608</b>	<b>-571.191</b>
<b>17 =</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-553.474,04</b>	<b>-617.970</b>	<b>-606.046</b>	<b>0</b>	<b>-614.294</b>	<b>-549.108</b>	<b>-557.691</b>
<b>106 =</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>113 =</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>114 =</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen)</b>							

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	1	2	3	4	5	6
<b>1.100.06.03.03: Sonst. Hilfen junge Menschen u. Familien</b>						
Stellenanteile (Stück)	0,00	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50
Familienberatungen (Stück)	367,00	450,00	400,00	400,00	400,00	400,00
betr. Kinder Familienberatungen (Stück)	521,00	550,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Trennungs- und Scheidungsberatungen (Stück)	503,00	450,00	500,00	500,00	500,00	500,00
betr. Kinder Trennungs-/Scheidungsberat. (Stück)	700,00	550,00	700,00	700,00	700,00	700,00
Erziehungsberatung (Stück)	253,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
betr. Kinder Erziehungsberatung (Stück)	394,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Beratungen Unterhaltsangelegenheiten (Stück)	1.221,00	800,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
betr. Kinder Beratung Unterh.angelegenh. (Stück)	191,00	500,00	250,00	250,00	250,00	250,00
Beratungen gesamt (Stück)	2.344,00	2.000,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
betr. Kinder Beratungen gesamt (Stück)	1.806,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Inobhutnahmen (Stück)	16,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
betr. Kinder Inobhutnahme (Stück)	16,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Fälle Familiengericht (Stück)	106,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
Fälle Jugendgerichtshilfe (Stück)	158,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

---

<b>DEZ.I</b>	<b>Dezernat I</b>
<b>BUDGET.400</b>	<b>Fachbereich 4 - Jugend, Schule und Sport</b>
<b>BUDGET.402</b>	<b>Einricht.d.offenen Kinder-/Jugendarbeit</b>
<b>1.100.06.04.01</b>	<b>Einricht. d.offenen Kinder-/Jugendarbeit</b>

### Beschreibung

Das Jugendcafé ist ein Jugendzentrum mit jugendkultureller Ausrichtung. Es wendet sich an Besucher\*innen bis 27 Jahren, wobei der Schwerpunkt auf Besucher\*innen zwischen 10 und 18 Jahren liegt. Neben den städtischen Angeboten findet eine Nutzung durch Dritte (Vereine, Verbände, Initiativen) statt, die im Bereich der Veranstaltungskonzipierung und -durchführung intensiv durch das städtische Mitarbeiter\*innenteam unterstützt werden. Weiterhin ist die Einrichtung in verschiedenen Netzwerken (u.a. pro kids) aktiv. Das Jugendcafé stellt das zentrale Angebot kommunaler Jugendarbeit in der Stadtmitte dar. Das Produkt Jugendcafé umfasst ebenso die Organisation der offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Ortsteilen (derzeit Elten). Das Angebot und die Öffnungszeiten in den Ortsteilen werden in Absprache mit den Kirchengemeinden an den aktuellen Bedarf angepasst.

Das Jugendcafé ist Kooperationspartner der Gesamtschule und hat seit dem Start der neuen Schule die Angebote der pädagogischen Mittagspause (am Standort in der Innenstadt) übernommen. Darüber hinaus bietet das Jugendcafé auch an Tagen ohne Mittagspause allen Schülern/innen die Möglichkeit nach Schulschluss an den (offenen) Angeboten des Jugendcafés teilzunehmen, so dass für Eltern die Möglichkeit eines verlässlichen Ganztages an 5 Tagen pro Woche besteht, sofern dies gewünscht ist.

Die Betreuungsräume der Gesamtschule am Standort „Brink“ werden durch Mitarbeiter des Jugendcafés betreut, außerdem werden dort während der Pause diverse, wechselnde Angebote durch die Mitarbeiter vorgehalten. Zusätzlich bietet das Jugendcafé für beide weiterführende Schulen (Gesamtschule und Gymnasium) AGs für den Ganzttag an. Beide Schulen können für den Ganzttag aus einem Angebot von Themen eine Auswahl treffen.

### Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 - 27 Jahren

### Allgemeine Zielsetzung

Das Produkt umfasst den Schutz junger Menschen vor Gefährdungen und gibt Lebens- und Orientierungshilfen, Integration von Randgruppen aller Art, offene Freizeitangebote für die Stadtmitte, Angebote für bestimmte Zielgruppen (z.B.: geschlechtsspezifische Angebote), präventive Maßnahmen (z.B.: Mediennutzung, Gewalt, Drogen), Betreuung der Schüler\*innen der Gesamtschule im Rahmen der pädagogischen Mittagspause und im Ganzttag, AGs an allen weiterführenden Schulen im Ganzttag, Betreuung von allen Kindern und Jugendlichen nach Schulschluss, spezielle Angebote in allen Schulferien, niedrigschwellige Beratungsangebote für Jugendliche, offene Kinder- und Jugendarbeit in den Ortsteilen.

### Schwerpunktsetzung Planjahr(e)

- Verstärkte Aktivitäten im musikalischen Bereich
- Mitwirkung beim Partizipationsformat „Jugend trifft Verwaltung“
- Beteiligung bei der Planung des zukünftigen Jugendcafés im neuen Gebäude der Gesamtschule
- Verstärkte Präsenz in den Sozialen Medien (Facebook, Instagram, etc.)
- Teilnahme beim Stadtfest mit einem Informations- sowie einem Aktionsstand
- Beteiligung am internationalen Kinderfest

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		1	2	3	4	5	6
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.087,00	32.028	31.472	31.384	31.384	31.353
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	30.087,00	30.087	31.138	31.138	31.138	31.138
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	63	63	63	63	63
	41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	1.500	0	0	0	0
	41616000 Ertr.SoPo-Aufl. Sonderrechnungen	0,00	63	0	0	0	0
	41617000 Ertr.SoPo-Aufl. priv. Unternehmen	0,00	315	271	182	182	152
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.969,19	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	7.969,19	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.493,52	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	44210000 Erträge aus Verkauf	6.493,52	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.016,66	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
	44800000 Ertr. Kostener. Bund	6.016,66	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	44870000 Ertr. Kostener. priv	16.000,00	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
<b>10 =</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>66.566,37</b>	<b>62.528</b>	<b>59.972</b>	<b>59.884</b>	<b>59.884</b>	<b>59.853</b>
11 -	Personalaufwendungen	197.586,36-	-219.499	-184.113	-187.795	-191.551	-195.382
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	153.406,32-	-173.601	-143.631	-146.504	-149.434	-152.422
	50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	500,00-	-1.200	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	10.724,75-	-12.488	-10.108	-10.310	-10.516	-10.727
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	32.879,09-	-32.025	-30.374	-30.981	-31.601	-32.233
	50390000 Beiträge gesetzl.SV sonst. Beschäftigte	76,20-	-185	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.855,67-	-45.300	-45.500	-45.700	-45.900	-46.100
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	1.392,72-	-1.800	-2.000	-2.200	-2.400	-2.600
	52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	330,10-	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	42.132,85-	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-5.051	-3.444	-3.356	-3.356	-3.325
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	0,00	-1.500	0	0	0	0
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	-3.551	-3.444	-3.356	-3.356	-3.325
15 -	Transferaufwendungen	27.468,12-	-18.360	-18.360	-18.360	-18.360	-18.360
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	27.468,12-	-18.360	-18.360	-18.360	-18.360	-18.360
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.329,77-	-3.000	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.361,93-	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54319000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	330,29-	-1.000	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	1.076,26-	0	0	0	0	0
	54450000 sonstige Steuern	0,00	-200	-250	-250	-250	-250
	54460000 Versicherungen	0,00	-800	-1.650	-1.650	-1.650	-1.650
	54991000 Ansch. Vermögensgegenstände 60-410 Euro	561,29-	0	0	0	0	0
<b>17 =</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>272.239,92-</b>	<b>-291.210</b>	<b>-256.517</b>	<b>-260.311</b>	<b>-264.267</b>	<b>-268.267</b>
<b>18 =</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>205.673,55-</b>	<b>-228.682</b>	<b>-196.545</b>	<b>-200.427</b>	<b>-204.383</b>	<b>-208.414</b>
<b>21 =</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 =</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>205.673,55-</b>	<b>-228.682</b>	<b>-196.545</b>	<b>-200.427</b>	<b>-204.383</b>	<b>-208.414</b>
<b>25 =</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 =</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>205.673,55-</b>	<b>-228.682</b>	<b>-196.545</b>	<b>-200.427</b>	<b>-204.383</b>	<b>-208.414</b>
<b>31 =</b>	<b>Ergebnis d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32 =</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)</b>	<b>205.673,55-</b>	<b>-228.682</b>	<b>-196.545</b>	<b>-200.427</b>	<b>-204.383</b>	<b>-208.414</b>

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

### Erläuterung zu Zeile 15 - Transferaufwendungen und Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

In den Aufwendungen sind Betriebskostenzuschüsse für alle Jugendeinrichtungen und Veranstaltungszuschüsse für eigenständige Jugendverbände/-organisationen i.H.v. insgesamt 18.360 Euro jährlich enthalten. Den Aufwendungen stehen Einnahmen aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW in Höhe von mindestens 7.112 Euro gegenüber (Ertragskonto 41410000). Seit dem Jahr 2018 hat das Land die Zuweisungen für die offene Kinder- und Jugendarbeit erhöht, sowie eine jährliche Dynamisierung eingeführt. Bis zur weiteren Verwendung für die zweite Jugendeinrichtung wird diese Erhöhung über die Betriebskostenzuschüsse an die Pfarrrheime ausgezahlt.

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.587,00	30.087	31.138	0	31.138	31.138	31.138
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	30.087,00	30.087	31.138	0	31.138	31.138	31.138
	61480000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom übrigen	500,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.969,19	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	7.969,19	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.493,52	7.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	64210000 Erträge aus Verkauf	6.493,52	7.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.516,66	18.500	18.500	0	18.500	18.500	18.500
	64800000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Bund	5.516,66	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	64870000 Erträge aus Kostenerstattungen etc.private Untern	16.000,00	12.500	12.500	0	12.500	12.500	12.500
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>66.566,37</b>	<b>60.587</b>	<b>59.638</b>	<b>0</b>	<b>59.638</b>	<b>59.638</b>	<b>59.638</b>
10	- Personalauszahlungen	-198.559,34	-219.499	-184.113	0	-187.795	-191.551	-195.382
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-154.379,30	-173.601	-143.631	0	-146.504	-149.434	-152.422
	70190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	-500,00	-1.200	0	0	0	0	0
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-10.724,75	-12.488	-10.108	0	-10.310	-10.516	-10.727
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-32.879,09	-32.025	-30.374	0	-30.981	-31.601	-32.233
	70390000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.sonstige Beschäftigte	-76,20	-185	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.318,17	-45.300	-45.500	0	-45.700	-45.900	-46.100
	72510000 Haltung von Fahrzeugen	-1.283,83	-1.800	-2.000	0	-2.200	-2.400	-2.600
	72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-380,33	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-41.654,01	-39.500	-39.500	0	-39.500	-39.500	-39.500
14	- Transferauszahlungen	150,00	-18.360	-18.360	0	-18.360	-18.360	-18.360
	73180000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an üBer	150,00	-18.360	-18.360	0	-18.360	-18.360	-18.360
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.807,91	-3.000	-5.100	0	-5.100	-5.100	-5.100
	74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.361,93	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	74319000 Sonstige Geschäftsauszahlungen	-369,72	-1.000	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
	74410000 Steuer, Versicherungen, Schadenfälle	-1.076,26	0	0	0	0	0	0
	74450000 sonstige Steuern	0,00	-200	-250	0	-250	-250	-250
	74460000 Versicherungen	0,00	-800	-1.650	0	-1.650	-1.650	-1.650
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-244.535,42</b>	<b>-286.159</b>	<b>-253.073</b>	<b>0</b>	<b>-256.955</b>	<b>-260.911</b>	<b>-264.942</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-177.969,05</b>	<b>-225.572</b>	<b>-193.435</b>	<b>0</b>	<b>-197.317</b>	<b>-201.273</b>	<b>-205.304</b>
<b>106</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-21.303,75	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst.	-16.704,95	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	78320000 Ausz. f.d.Erwerb v.geringwertigenVermögensgegenst.	-4.598,80	0	0	0	0	0	0
<b>113</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-21.303,75</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>114</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>-21.303,75</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>

## Stadt Emmerich am Rhein Haushaltsplan 2020

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-21.303,75	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
	78310000 Ausz. Erwerb VG	-16.704,95	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
	78320000 Ausz. VG GWG	-4.598,80	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-21.303,75	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-21.303,75	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0

### Investitionsprojekt 7.004200:

Pauschalansatz in Höhe von 2.000 Euro p.a.

Leistungsmengen/Kennzahlen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	1	2	3	4	5	6
<b>1.100.06.04.01: Einricht. d.offenen Kinder-/Jugendarbeit</b>						
Stellenanteile (Stück)	0,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Wochenöffnungsstunden (Stunden)	28,73	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00
gemittelte Tagesbesucher (Personen)	81,46	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Veranstaltungen (Stück)	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00

Ö

4

XL  
19  
12  
18  
+



Stadt Emmerich am Rhein  
Herrn Bürgermeister Peter Hinze  
Geistmarkt 1  
46446 Emmerich am Rhein

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN  
Ratsfraktion  
Emmerich am Rhein

Geschäftszimmer  
Geistmarkt 1  
46446 Emmerich am Rhein

26.11.19

Sehr geehrter Herr Hinze,

hiermit stellt die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN folgende Anträge zur Haushaltsberatung für den Haushalt 2020 :

1. Der Rat beschließt,

dass die Stadt Emmerich am Rhein das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgeschriebene Projekt der kinderfreundlichen Kommune umsetzt.

Begründung:

Wir brauchen Familien, die in unserer Stadt wohnen und arbeiten möchten. Mit dem Siegel „kinderfreundliche Kommune“ wird ein zusätzlicher positiver Standortfaktor geschaffen, der einen zusätzlichen Anreiz für eine Neuansiedlung in unserer Stadt schafft. Bezüglich der weiteren Vorgehensweise wird auf die als Anlage beigefügten Hinweise verwiesen.

2. Der Rat beschließt,

für die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing ein höheres Budget anzusetzen.

Begründung:

Die Wirtschaftsfördererin benötigt einen größeren finanziellen Spielraum, um die Innenstadtentwicklung besser zu fördern. Außerdem wird mehr Personal und mehr Bürofläche benötigt, um den gewachsenen Anforderungen gerecht zu werden.

3. Der Rat beschließt die Anlegung eines neuen Waldes, um die geringe Waldfläche in unserer Stadt zu vergrößern. Dafür sollte für das Jahr 2020 ein Betrag in Höhe von 50000 € und für die weiteren 3 Jahre ein Betrag von jeweils 30000 € eingestellt werden.

Begründung:

Wir haben nur noch 7 % Waldfläche, der Regionalplan sieht mindestens 25 % Waldfläche vor.

Deshalb soll geprüft werden, wo ein neuer Wald im Stadtbesitz entstehen könnte. Sinnvoll wäre die Anlegung eines großflächigen Waldes von mindestens 1 Hektar.

Vielleicht besteht auch die Möglichkeit, dass Bauern Ackerflächen aufgeben wollen, die sich für die Anlegung eines Waldes eignen. Desweiteren ist auch die Anlegung eines Friedwaldes denkbar als alternatives Bestattungsangebot.

Der neue Wald soll der Daseinsvorsorge für die nächsten Generationen dienen. Es sollten möglichst klimaresistente Bäume angepflanzt werden.

4. Der Rat beschließt einen Haushaltsansatz in Höhe von 10000 € für das Haushaltsjahr 2020 und die weiteren 4 Jahre einzustellen, um die Begrünung von Bushaltestellen zu finanzieren.

Begründung:

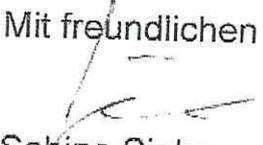
Bereits in vielen anderen Städten hat man mit der Begrünung der Dächer von Bushaltestellen sehr positive Erfahrungen gemacht, weil dadurch das Mikroklima verbessert und die Artenvielfalt gesichert wird. Gleichzeitig finden Bienen und andere Insekten Nahrung auf den Dächern.

5. Der Rat beschließt, weitere Regenrückhaltebecken zu errichten, um besser auf die immer mehr zunehmenden Starkregenereignisse vorbereitet zu sein.

Begründung:

Bei zu hohen Regenwassermengen und zu kleinen Durchmessern der Abwasserrohre kommt es im Stadtgebiet immer häufiger zu Überschwemmungen, die durch Regenrückhaltebecken verhindert werden können. An den Umandungen der Regenrückhaltebecken könnten Gräser, sowie Pflanzen, die trockene, sandige und nährstoffarme Böden brauchen, angepflanzt werden. Dies könnte sich wiederum positiv für Insekten und Vögel auswirken.

Mit freundlichen Grüßen

  
Sabine Siebers  
Fraktionsvorsitzende

# Ihre Schritte zur Kinderfreundlichen Kommune

Städte und Gemeinden, die an unserem Vorhaben teilnehmen und eine „Kinderfreundliche Kommune“ werden möchten, durchlaufen ein individuelles Programm, in dem wir sie kontinuierlich begleiten und unterstützen. Das Programm besteht aus festgelegten Schritten und wird zugleich individuell auf die Bedingungen jeder Kommune angepasst.

- **Beschlussfassung** – Damit unser Programm in der Kommune starten kann, muss der Stadt- oder Gemeinderat einen Beschluss fassen. Anschließend unterzeichnet die Kommune mit uns eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit, die, je nach Größe der Kommune, vier, viereinhalb oder fünf Jahr dauert.
- **Bestandsaufnahme** – Um zu wissen, wie die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen verbessert werden können, führen wir eine Bestandsaufnahme in der Kommune durch. Mit einer umfangreichen Analyse durch einen Fragebogen an die Verwaltung stellen wir heraus: Wo liegen die Stärken der Kommune? Wo gibt es Herausforderungen?
- **Außerdem befragen wir Kinder in der Kommune direkt:** Wie wohl fühlen sie sich in ihrem Wohnort? Haben sie Möglichkeiten diesen Mitzugestalten? Wo sehen sie konkreten Handlungsbedarf? Was würden sie selbst tun, wenn sie Bürgermeister\_innen wären. Kinder- und Jugendbeteiligung begleitet auch den gesamten weiteren Prozess.
- **Aktionsplan** – Liegt die Auswertung aus der Analyse und der Kinderbefragung vor, geben wir zusammen mit Sachverständigen konkrete Empfehlungen an die Kommune für einen Aktionsplan. Dieser ist das Herzstück des Programms. Akteure aus unterschiedlichen Ressorts und Einrichtungen, sowie auch Kinder und Jugendliche sind an seiner Erstellung beteiligt. Der Aktionsplan legt konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der Kinderrechte fest. Es werden Zeitpläne erstellt, Verantwortlichkeiten und Finanzierung festgelegt und die Umsetzung des Aktionsplanes durch einen Stadt- oder Gemeinderatsbeschluss gesichert.
- **Siegel** – Das Engagement zur Umsetzung der Kinderrechte zahlt sich aus. Nach der Prüfung des Aktionsplanes durch den Verein, wird das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ verliehen. Es kann drei Jahre getragen werden und ist Herausforderung, Verpflichtung und Ansporn für die Umsetzung des Aktionsplanes.
- **Umsetzung** – Drei Jahre lang setzt die Kommune den Aktionsplan um. Kinder und Jugendliche gestalten diesen Prozess kontinuierlich mit. Auch auf diesem Weg lassen wir die Kommunen nicht allein: Die Sachverständigen und unser Team begleiten sie mit all ihrer Expertise.

---

Bei allen Schritten, Fragen und Herausforderungen begleiten unser Verein und die Sachverständigen die Kommunen. Dabei können wir auf ein vielseitiges Expert\_innen-Netzwerk zurückgreifen. Weiterhin bieten wir allen teilnehmenden Kommunen eine kostenlose Workshop-Reihe für Verwaltungsmitarbeiter\_innen an, die wir speziell für unser Programm entwickelt haben.